

	<p>Objekt: Württembergisches Eichmaß, 1555</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: E 1254</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Als Herzog Christoph seine Regierung antrat, wurden Waren und Güter in Württemberg mit unterschiedlichen Maßen gewogen und gemessen. Schnell sorgte er für eine Vereinheitlichung im ganzen Land. Im Jahr 1557 gab er eine Eichordnung heraus, die „Ordnung, wie im Fürstenthumb Württemberg ein gemein gleich Landtmeß vnd Eych angericht weden vnd auff Jacobi angeen soll“.

Christoph ließ auch Normmaße herstellen, mit denen das Volumen von Getreide oder Wein bestimmt werden konnte. Als hoheitliche Maße sind sie mit den württembergischen Hirschstangen verziert.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: H. 15,7 cm, D. 12,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1555
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Christoph von Württemberg (1515-1568)

wo

Schlagworte

- Eichmaß
- Handel
- Hirschstange
- Lebensmittel
- Wappen

Literatur

- Lutz, Friedrich (1938): Altwürttembergische Hohlmaße (Getreide, Salz, Wein), mit einem Anhang über Neuwürttemberg nebst Glossar versehen von Walter Lutz (Darstellungen aus der württembergischen Geschichte 31). Stuttgart, S. 4–7.
- Ohm, Matthias (Hg.) (2015): CHRISTOPH 1515-1568. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation, Ausstellungskatalog. Ulm, Nr. III.19.